

Newsletter August 2009

Sehr geehrte Damen und Herren!

Ich möchte es nicht verabsäumen, Sie aus erster Hand über die Strategie der AvW Gesellschaften für das nächste Halbjahr zu informieren. Ziel aller Bemühungen ist es, die AvW Gesellschaften wieder auf den Weg des Erfolges zurückzuführen.

In unserer täglichen Arbeit rund um die Veranlagung des Vermögens nehmen wir wahr, dass es bei unseren Beteiligungen langsam wieder aufwärts geht. Noch ist die allgemeine Wirtschaftskrise keinesfalls überwunden; aber die Stimmung in den für uns wichtigen Branchen wird bei aller gebotener Vorsicht doch immer zuversichtlicher.

Das bedeutet für uns, weiterhin sehr wachsam zu sein, zugleich entschlossen zu handeln, wo es möglich ist und Vorteile für Sie als Anleger zu erzielen.

In der ersten Jahreshälfte 2009 wurde vor allem bei den Beteiligungen der AvW Invest AG aufgestockt. So wurde der Anteil am Kärntner EPS-Spezialisten Hirsch Servo AG auf über 11 Prozent und am deutschen IT-Technologie-Unternehmen GFT Technologies AG auf über 5 Prozent erhöht. Mit dem Einstieg beim deutschen IT-Spezialisten Group Business Software AG setzte die AvW Invest AG ein weiteres Engagement im IT-Bereich. Der Grund für diesen Schwerpunkt im IT-Sektor ist, dass laut einer OECD-Prognose die IT-Branche im heurigen Jahr und in den Folgejahren eine deutlich bessere Performance als die Gesamtwirtschaft verzeichnen wird.

Wir rechnen damit, dass es 2010/2011 von den USA ausgehend zu einer wirtschaftlichen Erholung kommt. Ziel ist es, das Beteiligungs-Portfolio in der Zeit bis dahin bestmöglich aufzubauen. Wenn die Börsenkurse dann wieder anziehen, wird es auch wieder Sinn machen, Beteiligungen – gewinnbringend und nicht, wie derzeit mit großen Verlusten – zu verkaufen, um dann wieder finanzielle Ressourcen für freiwillige Rückkäufe beim AvW Index zu haben. Im Sinne unserer Anleger versuchen wir, erst dann wieder Beteiligungs-Pakete abzugeben, wenn wir einen fairen Preis erzielen können.

Für das 2. Halbjahr 2009 sind damit die Weichen ganz klar für eine weiterhin verantwortungsvolle und durchdachte Umsetzung der Beteiligungsstrategie gestellt.

Derzeit warten wir auch noch auf das Gutachten betreffend den Kriminalfall und laut letzten Informationen soll dieses im Herbst endlich vorliegen. Wir haben alle Unterlagen übergeben und alle Aussagen gemacht und vertrauen nun auf das Urteilsvermögen der Justiz, damit der ehemalige Mitarbeiter sowie dessen Mithelfer zur Verantwortung gezogen werden.

Unser ganzes Engagement gilt nun dem Ziel, mit umsichtigem Beteiligungsmanagement den Wert Ihrer Veranlagung so rasch wie möglich wieder zu steigern. Wann immer Sie dazu Fragen oder Anregungen haben, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.